





# RICARDA LANGE

„Freiheit, Flexibilität, Entwicklung: das bedeutet proWIN für mich!“

→ Ricarda Lange gehört zu den beneidenswertesten Menschen, die absolut gern arbeiten und rundum zufrieden sind mit ihrem Leben. Sie ist ein durch und durch optimistischer Mensch. Mit ihrer positiven Einstellung und ganz viel Lebenslust hat sie sich ihr eigenes Job-Paradies mit proWIN geschaffen – und ist zu Recht sehr stolz auf alles, was sie bisher erreicht hat. Für sie gibt es nichts Schöneres, als mit proWIN selbstständig zu sein. Gerade weil sie schon durch

in Großhansdorf wird klar, dass in der ganzen Familie Lange Berufs- und Privatleben aufs Engste miteinander verbunden sind. Im Carport steht Ricardas Auto mit den proWIN-Aufklebern, und ein großes Schild weist darauf hin, dass hier auch die Energieberatung von Ricardas Mann Thomas ihren Sitz hat. In der einen Hälfte des großen Fachwerk-Doppelhauses wird gearbeitet, in der anderen wohnt Ricarda mit Thomas und ihrer 16-jährigen Tochter Ilisha. Hinter dem

Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau machte Ricarda in der Holzverarbeitenden Industrie. Ihre Eltern hatten eine Zimmerei und eine Hausbaufirma. Dabei hat sie nicht nur den geschäftlichen Erfolg, sondern auch die Rückschläge ihrer Eltern hautnah erlebt – und die Tugenden mitbekommen, die heute die Säulen ihres eigenen Erfolgs mit proWIN bilden. Als sie 10 Jahre alt war, mussten ihre Eltern Insolvenz anmelden; der Familienbesitz wurde verstei-

## UND MERKTE, DASS IHRE FREUNDE RECHT HATTEN: SIE KONNTE GUT VERKAUFEN UND HATTE RICHTIG SPASS DABEI

ihre Eltern erfahren hat, was Selbstständigkeit bedeutet und welche Risiken und Nachteile damit so manches Mal verbunden sein können, ist sie umso begeisterter vom fast risikolosen proWIN-Konzept.

Schon an der Einfahrt von Ricardas Haus

Haus liegt der weitläufige Garten mit großer Laube und das Haus von Ricardas Eltern.

Im Wohnzimmer prägen massive Holzbalken das ganze Ambiente und verstrahlen viel Gemütlichkeit. Überhaupt spielt Holz eine große Rolle in Ricardas Familie. Die

gert. Aber sie haben weder den Kopf in den Sand gesteckt noch ihren Optimismus verloren, sondern mit einer neuen Selbstständigkeit wieder von vorn angefangen. Eine Zeit lang war das Geld knapper, aber Ricarda hat früh gemerkt, dass Geld nicht alles ist, dass Scheitern und gewisse Risiken einfach zum



> Ricarda bei der Übergabe eines 1.000 Euro Spendenschecks an „Hände für Kinder – der neue Kupferhof Hamburg“

Leben gehören und dass es danach immer wieder aufwärts geht – wenn man durchhält und nicht aufgibt.

Auch zu einem späteren Zeitpunkt mussten ihre Eltern eine Firma auflösen; es war genau die Firma, in der Ricarda damals arbeitete. „Und plötzlich war ich meinen Job los“, lacht Ricarda. Das, was andere nachhaltig in Angst und Schrecken versetzt – Jobverlust, Insolvenz, kompletter beruflicher Neuanfang –, ist nichts, was die lebenslustige und erfahrene Ricarda aus der Bahn werfen könnte. Sie lebt die innere Überzeugung, dass immer etwas Neues kommt – und es kam in Form von proWIN.

„Meine Freundinnen und ich, wir waren schon immer so richtige Partymäuse. In meinem Bekanntenkreis meinten viele, dass das etwas für mich wäre, aber irgendwie war es nie der richtige Zeitpunkt, und Taschen schleppen wie die Tupper-Beraterinnen wollte ich auch nicht.“ Doch als Ricarda eine proWIN-Party mitmachte, begann sie Feuer zu fangen. Das Glastuch war die ultimative Lösung für ihre vielen Echtholz-Sprossenfenster! Und als die Beraterin sagte, dass sie Leute für ihr Team suchte, wurde Ricarda noch hellhöriger. Zeit hatte sie ja jetzt, so ohne Job, und vielleicht wäre die Sache mit dem Taschen schleppen ja durchaus vertretbar ... Sie sprach mit Thomas: „Obwohl er eigentlich bei

so was immer sehr skeptisch ist, hatte er bei proWIN keine Einwände.“ Wenige Tage nach dem Einstellungsgespräch mit der erfolgreichen proWIN-Vertretung Susanne Götze unterschrieb Ricarda den Vertriebsantrag und legte los. Und merkte, dass ihre Freunde Recht hatten: Sie konnte gut verkaufen und

„Ich liebe meine

## Freiheit

und die Flexibilität!“

hatte richtig Spaß dabei. Doch noch etwas konnte sie sehr gut – und zwar Menschen für ihr Team finden, die im Verkaufen und Teamaufbau schneller waren als sie.

„Dadurch hatte ich dann das Gefühl bekommen, hinterherrennen zu müssen, und es kamen auch ein paar Selbstzweifel auf“, gibt Ricarda zu. Ihr innerer Kritiker meldete sich immer öfter zu Wort. Schließlich sprach sie mit dem Motivationstrainer Gereon Jörn. Er

machte Ricarda deutlich, wie hinderlich es für sie ist, sich mit anderen zu vergleichen, und wie stolz sie auf ihre eigene Leistung sein kann, solche Menschen für ihr Team zu gewinnen. Heute hat Ricarda sich freigeschwommen. Vergleiche mit anderen gehören der Vergangenheit an, und alles, was sie aus ihren Erfahrungen gelernt hat, gibt sie gern an ihr motiviertes Team weiter: zu sich selbst zu stehen und auf die eigenen Stärken zu setzen, nicht aufzugeben und weiterzumachen, und vor allen Dingen den Spaß nie zu kurz kommen zu lassen.

Dass Ricarda mit dieser optimistischen Haltung beruflich genau richtig liegt, beweisen nicht nur ihre stetig wachsenden Umsatzzahlen, sondern auch all die anderen Annehmlichkeiten: „Ich liebe meine Freiheit und die Flexibilität! Das ist eine Arbeit, die sich nicht wie Arbeit anfühlt, und ich kann einfach so meinen Urlaub verlängern, wann immer ich will!“ Doch nicht nur beruflich, auch privat ist sie auf dem richtigen Dampfer. Wenn sie nicht gerade für und mit proWIN unterwegs oder auf Urlaubsreise ist, kümmert sie sich gemeinsam mit Thomas, Ilisha und anderen Freiwilligen um den Erhalt und die Pflege des Dampfeschiffers „Stettin“; ein Museumsschiff, das mit Gästen auch noch richtig auf Tour geht. Wir brauchen nicht lange zu raten, womit an Bord geputzt wird ... ■



„DAS WAR  
EIN WAHN-  
SINNS-  
GEFÜHL,  
ALS MEINE  
ERSTE  
EIGENE  
BERATERIN  
AUF DER  
BÜHNE  
STAND.“

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg?

Womit motivierst Du sie?

„Das Durchhalten ist sehr wichtig; bei mir hat es ja auch etwas gedauert. Außerdem motiviere ich sie immer dazu, sich Ziele zu setzen und die dann auch nicht mehr aus den Augen zu verlieren. Sehr hilfreich sind da Zielcollagen, damit man seine eigenen Ziele immer im Blick hat.“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

„proWIN entwickelt sich ständig weiter! Ein Beispiel ist die Akademie; damit sind wir gut gewachsen. Und mit proWIN hat man die Möglichkeit, andere erfolgreich zu machen, und zwar jeden in seinem eigenen Tempo, so wie er/sie es möchte. proWIN bietet Freiheit, Flexibilität, Entwicklung – und die Chance, als Frau Karriere zu machen.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Mein Lieblingsprodukt ist das „WINDOW“, unser Glastuch. Deshalb habe ich ja auch angefangen! Und der V7-Besen, weil man mit ihm einfach alles machen kann: Laub harken, Schnee wegfegen ... Das Kristalltuch ist auch einer meiner Lieblinge, und natürlich die Wellnessprodukte. Im Moment ist es der Skin Booster, ein tolles Produkt! Und in meiner Handtasche ist immer ein Fläschchen HANDSAFE, denn ich fahre Diesel und mag die Handschuhe nicht.“

”

